

Sachbeschädigungen auf Betriebsgelände – zahlreiche Reifen zerstochen

Am Wochenende sind unbekannte Täter auf das Betriebsgelände einer Gebäudereinigungsfirma an der Industriestraße in Rünthe eingedrungen und haben dort an mehreren Lkw und Anhängern zahlreiche Reifen zerstochen. Zudem wurden Kabelbäume von mobilen Kränen beschädigt.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Einbruch ins Wichernhaus: Geschirr zerstört und Musikinstrumente gestohlen

In der Zeit von Mittwoch bis Samstagnachmittag versuchten unbekannte Täter zunächst ein Tür und dann ein Fenster zum evangelischen Gemeindehaus an der Hochstraße aufzuhebeln. Als dieses nicht gelang, schlugen sie eine Fensterscheibe ein und gelangten ins Gebäude. Hier zerstörten sie Geschirr, Gläser und diverse Bücher. Zudem entwendeten sie zwei Musikinstrumente und einen Projektor.

Das alte Gebäude (Wichernhaus) soll demnächst abgerissen werden. Die zerstörten und entwendeten Gegenstände waren für einen Trödelmarkt dort aufbewahrt worden. Am Samstagnachmittag hatten Zeugen dort vier unbekannte Personen bemerkt, die aber

unerkannt flüchten konnten.

Wer hat noch verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Polizei informiert Vertreter der Bauämter über einbruchhemmende Türen und Fenster

– Planen Sie gerade einen Hausbau? – Dann bauen Sie sicher! – Entscheiden Sie sich für einbruchhemmende Türen und Fenster!



Detlef Schroeder (Leiter Fachbereich Bauen, Kreis Unna), Guido Tallmann (Bauordnungsamt Stadt Kamen) und Mareike Hüls-Geise (Bauordnungsamt Stadt Bergkamen) nutzten die Auftaktveranstaltung der Aktionswoche der Polizei, um Bauherren gut informiert

mit Rat und Tat zum
Einbruchschutz zur Seite
stehen zu können. Foto:
Polizei

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung zur diesjährigen Aktionswoche gegen Wohnungseinbruch informierte Kriminalhauptkommissar Andreas Kaltenberg vom Kommissariat Kriminalprävention der Kreispolizeibehörde Unna Mitarbeiter der Bauämter der Kommunen im Kreis über die Möglichkeiten der technischen Prävention. So können Bauherren zukünftig gleich beim Bauamt auf die Möglichkeiten der Einbruchprävention hingewiesen werden und erhalten beispielsweise das polizeiliche Informationsblatt „Sichere Fenster schützen!“.

Denken Sie schon zu Beginn eines Bauvorhabens an die Notwendigkeit von einbruchhemmenden Türen und Fenstern. Durch technische Prävention können Sie selbst viel tun, um Ihr Haus vor Einbrechern zu schützen. Mehr als 40 % aller Einbrüche bleiben im Versuch stecken, wobei der Täter häufig an vorhandener Sicherungstechnik im Bereich von Fenster und Türen scheitert. Neben einfachsten Verhaltensregeln ist insbesondere mit DIN-Norm geschützten Fenster u. Türen ein sehr guter Einbruchschutz zu erzielen. Bei Neu- und Umbauten erhalten Sie durch den Einbau gemäß DIN EN 1627 geprüfter einbruchhemmender Türen und Fenster mindestens der Widerstandsklasse RC 2 (RC1 bis RC6) einen wirksamen Einbruchschutz. Bei diesen Bauelementen wird die Gesamtkonstruktion einer praxisgerechten Einbruchprüfung unterzogen.

Herstellerverzeichnisse sind unter www.polizei-beratung.de (Suchbegriff einbruchhemmende Produkte) oder bei Ihrer polizeilichen Beratungsstelle erhältlich.

Die nachträgliche Montage von Sicherungsmaßnahmen ist oft nicht möglich oder aufwendig und somit kostenintensiv.

Später montierte Zusatzsicherungen sind häufig zusätzlich zu

bedienen und können zudem optisch störend wirken.

Lassen Sie sich kostenlos und neutral ein Sicherungskonzept für Ihr Objekt erstellen!

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Beratungsstelle des Kommissariats Kriminalprävention/Opferschutz, Am Bahnhof 12, 59174 Kamen, Telefon 02307 921-4400, E-Mail kriminalpraevention.unna@polizei.nrw.de
www.polizei-beratung.de

Kreispolizei Unna bittet um Mithilfe: 62-jähriger Iserlohner wird vermisst

Die Kreispolizei Unna bittet die Bürger um Mithilfe bei einer Vermisstenfahndung aus Iserlohn. Seit Sonntagabend gegen 18 Uhr wird ein 62-jähriger Iserlohner vermisst. Kurz vor seinem Verschwinden wurde er zuletzt an der Hennener Straße in Iserlohn gesehen. Der 62-Jährige ist zwar dement und orientierungslos, jedoch gut zu Fuß.



Wer hat
diesen 62
Jahre alten
Mann aus
Iserlohn
gesehen.

Gestern Abend trug er eine schwarze Jacke über rotem Pullover, schwarze Jeans sowie schwarze „Nike“-Schuhe und eine blaue „Nike“-Kappe. Er ist etwa 164 Zentimeter groß, von schmaler Statur, hat blaue Augen und ist Brillenträger.

Im Verlauf des gestrigen Abends und der Nacht wurden behördenübergreifend umfangreiche Suchmaßnahmen durchgeführt. Dabei kamen neben einem Polizeihubschrauber auch so genannte Mantrailer-Hunde zum Einsatz. Die Spur verlor sich im Bereich der Evangelischen Kirche an der Unnaer Straße in Holzwickede.

Wer kann Angaben zum aktuellen Aufenthaltsort des Mannes machen?

Hinweise nimmt die Polizei unter Notruf 110 entgegen.

Aktionswoche gegen Einsbruchskriminalität: Infostand am Freitag bei Röttger

Die Kreispolizei startet am Montag ihre Kampagne „Riegel vor“ zum Schutz vor Wohnungseinbrüchen. Damit sollen Haus- und Wohnungseigentümer bewegt werden, Fenster und Türen gegen ungebetene Besucher zu sichern. Wie es geht, zeigen die Beamten

bei vielen Infoständen und Info-Veranstaltungen. Auch in Bergkamen sind sie mit einem Infostand präsent: am Freitag, 13. Oktober, von 15 bis 18 Uhr bei Röttger in Overberge.



Im Jahr 2016 sind die Fallzahlen im Bereich des Wohnungseinbruchs im Bereich der Kreispolizeibehörde Unna im Vergleich zum Vorjahr von 1184 auf 1039 Fälle (-145 Fälle = -12,25 %) gesunken. Die stärksten Steigerungen sind in den Kommunen Bönen (+23 Straftaten) und Werne (+22 Straftaten) zu verzeichnen. Ein Rückgang von Wohnungseinbrüchen ist in den Kommunen Schwerte (-89 Straftaten) und Unna (-51 Straftaten) erreicht worden.

Fast die Hälfte der angezeigten Wohnungseinbrüche (rund 45 %) blieben im Versuchsstadium stecken. Dieser Umstand ist unter anderem auf die verbesserten technischen Sicherungen von Wohnhäusern, die erhöhte Aufmerksamkeit von Nachbarn und die verstärkte sichtbare polizeiliche Präsenz zurückzuführen. Lassen auch Sie sich im Rahmen der Präventionskampagne „Riegel vor“ von der technischen Beratungsstelle des Kriminalkommissariats Kriminalprävention beraten. Es werden viele kostenlose Beratungstermine im Kreis Unna angeboten. Die einzelnen Termine finden Sie auf unserer Website: <https://unna.polizei.nrw/termin/aktionswoche-der-polizei-gegen-wohnungseinbruch>

Wieder ein bewaffneter

Raubüberfall auf die Netto-Filiale in Weddinghofen

Am Mittwochabend wurde erneut die Netto-Filiale an der Schulstraße in Weddinghofen von bewaffneten Tätern überfallen.

Gegen 19.43 Uhr stürmten plötzlich zwei maskierte Personen in das Geschäft und bedrohten zeitgleich zwei 55 und 59 Jahre alte Kassiererinnen. Die Täter hatten Schusswaffen in der Hand und forderten die Frauen auf, die Kassen zu öffnen. Dann griffen sie hinein und flüchteten in Richtung Ausgang.

Eine 55-jährige Kundin, die gerade an einer der Kassen anstand, schlug während des Überfalls mit ihrer Tasche auf einen der Täter ein. Dieser ließ zumindest einen Teil der Beute fallen, bevor er aus dem Geschäft flüchtete. Trotzdem nicht nachahmenswert!

Beide Täter sprangen in einen vor dem Discounter wartenden PKW, der von einem dritten Täter gefahren wurde und flüchteten in südliche Richtung.

Täterbeschreibungen:

1. Täter (wurde von Kundin geschlagen): ca. 160 cm groß, dunkel gekleidet, trug Sturmmaske mit runden Gucklöchern, schwarze Jacke, dunkle Handschuhe und eine Schusswaffe.

2. Täter: vermutlich etwas größer als Täter Nr.1, soll einen orange-grün-weißen Pullover, ebenfalls eine Sturmmaske getragen und eine Schusswaffe gehabt haben. 3. Täter (Fahrer): kann nicht näher beschrieben werden, trug ein schwarz-weißes Tuch vor dem Gesicht.

Bei dem Fluchtfahrzeug soll es sich um eine dunkle Limousine, möglicherweise Audi A4 gehandelt haben.

Weitere Hinweise zum Raub oder den Tätern bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Brandstiftung: Gartenlaube und Hütte auf Spielplatz gingen in Oberaden in Flammen auf

Zu gleich zwei Bränden in Bergkamen wurden Polizei und Feuerwehr in der Nacht zu Donnerstag gerufen.

An der Sugambrerstraße brannte eine Gartenlaube komplett aus. Am benachbarten Haus entstand Sachschaden durch das Feuer: Mülltonnen und ein Rollo schmolzen, Fensterscheiben rissen. Ein Zeuge beobachtete gegen 01:30 Uhr zwei verdächtige Personen, die sich mit einem schwarzen Motorroller von der Örtlichkeit in Richtung Jahnstraße entfernten. Kurz darauf entdeckte er die brennende Gartenlaube. Zur Beschreibung sagte der Zeuge, der Rollerfahrer sei ganz in Schwarz gekleidet und trug einen Helm. Der Sozius trug eine dunkle Jacke mit grüner Kapuze, hatte aber keinen Helm auf.

Eine Holzhütte auf einem Spielplatz in der Straße „Am Römerberg“ wurde in der gleichen Nacht in Brand gesetzt. Es entstand ein Gesamtsachschaden in Höhe von ca. 8000 Euro. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Unbekannte brechen in die AWO-Kita an der Stormstraße ein

In der Zeit von Montagnachmittag bis Mittwochmorgen drangen unbekannte Täter in den AWO-Kindergarten an der Stormstraße in Oberaden ein. Sie durchsuchten die Räume und entwendeten Bargeld.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Touran auf Kaufland-Parkplatz in Rünthe angefahren – erheblicher Sachschaden

Am Samstagmorgen parkte eine Frau aus Hamm gegen 7 Uhr ihren grauen VW Touran ordnungsgemäß auf dem Parkplatz eines Kaufhauses Am Römerlager. Als sie gegen 8 Uhr zu ihrem Fahrzeug zurückkehrte, war dieses auf der Beifahrer Seite erheblich beschädigt. Der Sachschaden wird auf mehrere Tausend Euro geschätzt. Der Verursacher entfernte sich von der Unfallstelle.

Wer kann Angaben zum Unfall, dem beteiligten Fahrzeug oder dem Fahrer/der Fahrerin machen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Bundesamt fordert zur Vorsicht auf – Erpresser droht: Lebensmittel könnten vergiftet sein

Bundesweit droht ein unbekannter Erpresser in Verbrauchermärkten vergiftete Lebensmittel zu deponieren. Die Behörden nehmen diese Drohung sehr ernst, zumal der Täter bereits vergangene Woche in Friedrichshafener Einkaufsmärkten mehrere vergiftete Lebensmittelprodukte in Gläschen platziert hatte, wo sie aber nach seinem Hinweis gefunden werden konnten.

Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass es künftig zu einer Manipulation kommt, werden Verbraucher bundesweit vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) aufgefordert, auf Beschädigungen der Produktverpackungen oder das Fehlen des Unterdrucks zu achten. Deckel von ordnungsgemäß verschlossenen Gläsern weisen üblicherweise eine Wölbung nach innen auf, beim Öffnen ist ein Knackgeräusch zu hören.

Handlungsempfehlung laut Bundesamt: Schalten Sie Rundfunk und Fernsehen an. Informieren Sie sich über alle verfügbaren Medien. Werden beim Einkauf verdächtige Produkte festgestellt, werden die Verbraucher gebeten, sofort das Verkaufspersonal zu informieren. Stellen Verbraucher zu Hause eine Manipulation von Verpackungen fest, können diese beim Ladengeschäft oder bei jeder Polizeidienststelle abgegeben werden.

Polizei sucht Zeugen eines schweren Unfalls am Montagmorgen auf der A1

Am Montag kam es gegen 7.20 Uhr auf der A1 in Fahrtrichtung Köln zwischen Raststätte Lichtendorf und dem Autobahnkreuz Schwerte zu einem schweren Unfall. Die Polizei sucht jetzt Zeugen!

Beteiligt an diesem Unfall waren ein Renault Kangoo und ein Lkw der Marke Fiat. Nach ersten Ermittlungen befanden sich der Renault auf dem mittleren und der Lkw auf dem rechten von drei Fahrstreifen. Das Auto der 55-jährigen Frau aus Unna und der Lkw des 49-jährigen Hamburgers kollidierten miteinander. Der Renault überschlug sich, die 55-Jährige Fahrerin wurde schwer verletzt.

Aktuell liegen widersprüchliche Erkenntnisse bezüglich des Unfallhergangs vor. Die Polizei sucht jetzt Zeugen! Wer kann es etwas zu dem Unfallhergang sagen?

Bitte melden Sie sich bei der Autobahnpolizei Hagen unter 0231-132-4621!